

STADT WEINSBERG

LANDKREIS HEILBRONN

**Satzung über die Festlegung der Zahl
notwendiger PKW-Stellplätze für Wohnungen in Weinsberg**

Aufgrund von § 74 Abs. 4 und § 79 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 8. August 1995, Gesetzblatt für Baden-Württemberg S. 517 ff in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (Gesetzblatt S. 578, ber. S 720), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlrechtes und des Kommunalrechtes vom 8. November 1993 (Gesetzblatt S. 657), hat der Gemeinderat der Stadt Weinsberg am 16. März 1996 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Stellplatzverpflichtung für Wohnungen (§ 37 Abs. 1 LBO) wird wie folgt erhöht:

A) 2 Kfz-Stellplätze pro Wohnung

Weinsberg	Neubauggebiet	Lageplan Nr.
	1) Turnieracker II/Roßacker/ Kirschenalle West, Linsenberg-Steig II + II a	1
	2) Linsenberg III/Affenberg I Westlich des Stadtseebachs/Maulrain	2

B) 1,5 Kfz-Stellplätze pro Wohnung

Weinsberg	1) Stadtkern östl. der Bahnhofstraße Baugebiete: - Kleines Feldle - Hühnerberg + Hofgarten/Flürten/ - Hirschberg	3
	2) Stadtkern westlich der Bahnhofstraße bis Lindichstraße Baugebiete: - Steinbruchweg/Eichelensweg	4
	3) Baugebiet: - Linsenberg I/Ob dem Tiefen Weg	5
Gellmersbach	Ortskern und Neubaugebiete	6
Grantschen	Ortskern und Neubaugebiet	7
Wimmental	Ortskern und Neubaugebiet	8

Wenn bei der Berechnung der Zahl notwendiger PKW-Stellplätze Bruchteile entstehen, ist auf die nächstfolgende ganze Zahl aufzurunden.

Die obige Stellplatzerhöhung gilt nur für Wohnungen über 45 m² Grundfläche.

§ 2

Der Geltungsbereich dieser örtlichen Bauvorschrift erstreckt sich auf die Fläche, die in den Anlagen zu dieser Satzung gekennzeichnet sind (Lagepläne 1 - 8 vom 8. Januar 1996).

§ 3

Bestandteile dieser Satzung sind:

1. die Lagepläne 1 - 8 vom 8. Januar 1996
2. die Begründung vom 8. Januar 1996/4. März 1996.

§ 4

Diese Satzung tritt am 1. Februar 1996 in Kraft.